



### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler	bis 19:25 Uhr
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen	
Herr Martin Bärwolf	
Herr Dieter Rotter	
Herr Edgar Weinert	
Herr Hans-Jürgen Badziura	
Herr Hans Hutya	
Herr Dirk Aengeneyndt	
Herr Andreas Beckmann	bis 19:25 Uhr
Frau Sabine Ferber	
Frau Giusepina Giordano	
Frau Katja Herrmann	
Frau Claudia Moning	
Herr Curt Rateike	bis 19.25 Uhr
Frau Martina Schmidtke	
Frau Yvonne Schubert	

### **Schriftführer/in:**

Frau Kerstin Marré

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Ratsherr Jürgen Thiel FRL

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

## **1. Bestellung einer Schriftführerin und einer Stellvertreterin**

---

### **Beschluss:**

Frau Kerstin Marré wird zur Schriftführerin und Frau Sabine Ferber zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

## **2. Verpflichtung der Sachkundigen Bürger**

---

Der Vorsitzende liest den sachkundigen Bürgern die Verpflichtungsformel vor, die diese unter Erhebung von ihren Plätzen wiederholen.

## **3. Öffentliche Fragestunde**

---

-Entfällt-

## **4. Versuchsweise Sperrung der Straße Im Schmidt'schen Kamp Vorlage: 271/2004**

---

Nach Vortrag durch Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, und kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Die Straße "Im Schmidt'schen Kamp" wird in einem Verkehrsversuch für einen Zeitraum von ca. drei Monaten für den Durchgangsverkehr gesperrt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	2

## **5. Verkehrsversuch am Knapp: Entlastung vom Durchgangsverkehr Vorlage: 272/2004**

---

Nach Vorstellung der insgesamt 6 Varianten für den Verkehrsversuch am Knapp durch die Verwaltung und anschließender kontroverser Diskussion schlägt Vorsitzender Diller die Vertagung der Beschlussfassung sowie die Bildung einer Kommission bestehend aus Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses vor. Da eine Durchführung dieses Verkehrsversuches erst ab April 2005 vorgesehen ist, verbleibt ausreichend Zeit, um in dem Arbeitskreis einen Kompromissvorschlag zu erarbeiten.

Diesem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

### **Beschluss:**

Der Beschluss wird vertagt.

## **6. Einbau von Berliner Kissen in der östlichen Teutonenstraße Vorlage: 270/2004**

---

Nach Vortrag durch Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, und anschließender ausführlicher Diskussion lehnt der Bau- und Verkehrsausschuss den folgenden Beschlussvorschlag mit Stimmmehrheit ab.

### **Beschlussvorschlag:**

Im östlichen Teil der Teutonenstraße werden drei der mit dem Ausbauplan beschlossenen Berliner Kissen eingebaut.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	1

Ratsherr Pietzner stellt den Antrag, statt der Berliner Kissen in der Teutonenstraße Tempo-30-Piktogramme auf die Fahrbahn aufzubringen und ein Tempo-Messgerät aufzustellen.

Diesem Antrag stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

Vorsitzender Diller beauftragt die Verwaltung, die Geschwindigkeitsmessungen so schnell wie möglich durchzuführen.

## **7. Berichtswesen**

---

### **7.1. Endabrechnungsmaßnahmen nach BauGB und KAG-Maßnahmen 2005 Vorlage: 259/2004**

---

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

### **7.2. Vergaben der Zentralen Gebäudewirtschaft Vorlage: 221/2004**

---

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-

## **7.3. Mündliche Berichte**

---

-Entfällt-

## **8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **8.1. Bekanntgaben**

---

#### **8.1.1. Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches Am Rahmedequell**

Frau Schubert, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, gibt bekannt, dass die Straße Am Rahmedequell zukünftig als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden soll.

Weiterhin führt sie aus, dass es sich hierbei um eine sehr enge Straße handelt und deshalb nur drei Stellplätze markiert werden können. Nur so kann aber ein ungehindertes Passieren für Rettungsfahrzeuge, Müllabfuhr usw. gewährleistet werden.

Nach Ausweisung der Straße als verkehrsberuhigter Bereich, der sich dann nahtlos an den verkehrsberuhigten Bereich des Unteren Worthagens anschließen würde, könnten die Poller, die bisher eine Durchfahrt von der Straße Am Rahmedequell zum Unteren Worthagen verhinderten, während der Winterzeit herausgenommen werden. Dies hätte u.a. den Vorteil, dass dem Schneepflug auch eine Anfahrt über den Unteren Worthagen ermöglicht würde.

#### **8.1.2. Vorstellung der Planungen zum Ausbau des Spichernweges**

Frau Herrmann vom Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr teilt mit, dass der Spichernweg nach dem Straßeninvestitionsprogramm im Jahr 2005 endgültig ausgebaut werden soll. Es ist ein Ausbau ohne Gehwege geplant, so dass die Straße nach dem Ausbau als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden wird. Der hier vorgestellte Plan wird mit den Anliegern erörtert.

#### **8.1.3. Vorstellung der Planungen zum Ausbau der Fabiolastraße**

---

Frau Schubert berichtet, dass ein Ausbau der Fabiolastraße in 2005 vorgesehen ist.

Die Planungen für den unbebauten Straßenabschnitt sehen eine Fahrbahnbreite von 5,50 m und Gehwege mit einer Breite von 1,70 m vor.

Im Zuge des Ausbaus soll gleichzeitig die Entwässerung verlegt werden.

## **8.2. Beantwortung von Anfragen**

---

-Entfällt-

## **8.3. Anfragen**

---

### **8.3.1. Fehlende Hinweisschilder am Kreisverkehr im Römerweg**

---

Ratsherr Wilde fragt an, ob Schilder angebracht werden können, die auf den Kreisverkehr am Römerweg in Höhe der Firma Küberit hinweisen, da an dieser Stelle viele Autofahrer den Kreisverkehr übersehen würden.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

### **8.3.2. Ausdehnung der Tempo-30-Zone vom Honselers Bruch bis zur Bräuckenstraße**

---

Ratsherr Wilde regt an, die Tempo-30-Zone im Honselers Bruch durchgehend bis Höhe des Kaufparks an der Bräuckenstraße auszudehnen. Bei dieser Variante könnte auch auf die Stoppstraßen-Regelungen an der Glatzer - und Königsberger Straße verzichtet werden.

Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

### **8.3.3. Schulen an der Gustavstraße**

---

Ratsherr Dudas teilt mit, dass Eltern, die ihre Kinder zu den Schulen an der Gustavstraße bringen, in unangemessener Geschwindigkeit bis zu den Pollern vorfahren.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob ein Ausstieg der Schüler an der Wefelshohler Straße möglich wäre.

### **8.3.4. Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich Trempershof**

---

Ratsfrau Teipel erkundigt sich nach der von Ratsherrn Voß angeregten Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 Stundenkilometern im Bereich Trempershof.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass das Anhörungsverfahren derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

### **8.3.5. Parkverbot am Wendeplatz im Luisental**

---

Ratsfrau Teipel fragt an, ob aufgrund des Parkplatzmangels für die Anwohner im Luisental die Möglichkeit besteht, dass Parkverbot an der Wendeplatte auf die Wochentage und die Zeiten zu begrenzen, an denen STL die notwendigen Arbeiten, wie z.B. Straßenreinigung oder Schneeräumung vornehmen muss.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

### **8.3.6. Information der Presse über die Rettungsdienstgebühren**

---

Ratsfrau Teipel bemängelt, dass –ohne vorherige Information des Bau- und Verkehrsausschusses – die Presse über den Sachstand der Verhandlungen mit den Krankenkassen bezüglich der Rettungsdienstgebühren durch die Verwaltung informiert wurde.

Herr Theissen gibt hierzu bekannt, dass die Presse durch den Bürgermeister informiert worden ist und stellt kurz den Sachstand dar.

Eine Einigung mit den Krankenkassen ist weitestgehend erfolgt. Es konnte eine ca. 80 %ige Kostendeckung erreicht werden.

Für die nächste Ratssitzung wird eine entsprechende Beschlussvorlage erstellt.

### **8.3.7. Abriss sowie Neubau der Kapelle am Kommunalfriedhof Piepersloh**

---

Ratsfrau Teipel erkundigt sich, aus welchem Grund die Kapelle nicht - wie im Februar 04 beschlossen - abgerissen und nach den vorgestellten Plänen neu errichtet wird.

Herr Weinert, Amt für Wirtschaftsförderung, Projektsteuerung und Liegenschaften, antwortet, dass die Mittel für den Neubau einer Kapelle zurzeit nicht zur Verfügung stehen. Es ist vorgesehen, die benötigte Summe über das Kremierungsrecht anzusparen und die Pläne dann zu einem späteren Zeitpunkt umzusetzen.

### **8.3.8. Errichtung eines Friedwaldes am Waldfriedhof Piepersloh**

---

Ratsfrau Teipel erinnert an die Anfrage der Ratsfrau Altmann, ob am Waldfriedhof Piepersloh die Errichtung eines Friedwaldes möglich ist und erkundigt sich nach dem Sachstand.

Vorsitzender Diller sagt eine Beantwortung der Anfrage in der Sitzung des STL/Werksausschusses am 25.11.2004 zu.

### **8.3.9. Bedarfshaltestelle für die Linie 53**

---

Ratsherr Thieliicke fragt an, ob die Einrichtung einer Haltestelle für die Linie 53 direkt hinter dem Kreisel am Vogelberg möglich ist, damit die Fahrgäste aus der Wilhelm-Kattwinkel-Straße aussteigen könnten, ohne erst die Schleife in Richtung Fuelbecke fahren zu müssen.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, sagt Prüfung sowie Klärung mit der MVG zu. Anschließend wird die Verwaltung über das Ergebnis im Bau- und Verkehrsausschuss berichten.

Ratsherr Thieliicke bittet die Verwaltung, die Einrichtung der vorgenannten Bushaltestelle bei dem Endausbau der Straße zu berücksichtigen.

### **8.3.10. Minikreisel an der Neuenhofer Straße**

---

Sachkundiger Bürger Bodenheimer regt eine optische Verbesserung des Kreisels an der Neuenhofer Straße vor der Christlichen Realschule an. PKW-Fahrer würden den Kreisel oft übersehen, was zu einer Gefährdung der Schüler der angrenzenden Schule führen würde.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt hierzu mit, dass es sich um einen Minikreisel handelt und dieser für LKW und Busse weiterhin befahrbar bleiben muss. Die Schüler würden - zumeist in größeren Gruppen - ebenfalls diese Insel als Überquerungsmöglichkeit nutzen. Aus seiner Sicht ist eine Gefährdung für die Schüler daher nicht zu sehen.

#### **8.3.11. Einfahrt von der Glatzer Straße zum Hit-Markt**

---

Sachkundiger Bürger Kornau berichtet, dass die Einfahrt von der Glatzer Straße zum Hit-Markt eine Gefährdung für die Fußgänger darstellt, da sich der Bürgersteig auf der rechten Seite nur durch eine unterschiedliche Pflasterung von der Fahrbahn unterscheidet und in der Rechtskurve endet.

Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, sagt Prüfung zu und wird einen Ortstermin mit dem Sachkundigen Bürger Kornau vereinbaren.

#### **8.3.12. Parksituation im Bereich Honsel**

---

Sachkundiger Bürger Oettinghaus teilt mit, dass die Besucher der Kirche Peter + Paul trotz der vorhandenen Parkplätze unterhalb der Kirche ihre Fahrzeuge am Straßenrand in den Bereichen Honselstraße/Honsel Bruch/Worthnocken abstellen würden. Vor allem das Parken in der vorhandenen Rechtskurve stelle eine Gefahr für den Verkehr dar.

Die Verwaltung möge entsprechende Lösungsvorschläge unterbreiten.

#### **8.3.13. Einrichtung einer separaten Links-Abbiege-Phase an der Worthkreuzung in Richtung Lennestraße**

---

Sachkundiger Bürger Kornau fragt an, ob eine separate Links-Abbiege-Phase von der Werdohler Straße in Richtung Lennestraße eingerichtet werden kann, da es immer wieder zu Verkehrsunfällen bzw. gefährlichen Situationen zwischen den Linksabbiegenden und den Geradeausfahrenden in Richtung Innenstadt kommt.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

#### **8.3.14. Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Ortsteil Piepersloh**

---

Ratsherr Sager regt die Einrichtung einer Tempo-30-Zone für den Ortsteil Piepersloh an.

Bei diesem Ortsteil handelt es sich um ein geschlossenes Wohnquartier, auf dessen Straßen – vielfach ohne Bürgersteig - vermehrt Kinder spielen würden. Durch die Frühstückspension Hesse sowie den Rundwanderweg um die Kriegstotenstätte "Hühnersiepen" hat sich das Verkehrsaufkommen deutlich erhöht.

Die Verwaltung sagt Prüfung zu.

#### **8.3.15. Sperrfläche an der Einmündung Bräuckenstraße/Nottebohmstraße**

---

Ratsherr Rodehüser gibt bekannt, dass es an der Verkehrsinsel vor der Ampelanlage in der Höhe von Ford Hans an der Bräuckenstraße keine Absenkung gibt, so dass eine Überquerung der Insel für Rollstuhlfahrer nicht möglich ist.



Herr Hutya, Amt für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr, teilt mit, dass es sich nicht um eine Verkehrsinsel, sondern um eine Sperrfläche handelt, die verhindern soll, dass die PKW-Fahrer von dem Tankstellengelände nach links in Richtung Werdohl abbiegen.

Die Verwaltung sagt Prüfung des genauen Sachstands zu.

### **8.3.16. Parksituation vor dem Eingang der Friedensschule in der Freiherr-vom-Stein-Straße**

---

Ratsfrau Gabler regt eine häufigere Prüfung der Parksituation im Bereich der Friedensschule in der Freiherr-vom-Stein-Straße an. U.a. würde häufig ein grüner Kastenwagen in der Schuleinfahrt parken.

Beigeordneter Theissen sagt eine kurzfristige Information des Rechts- und Ordnungsamtes zu.

### **8.3.17. Anwohnerparkplätze in der Augustastraße**

---

Vorsitzender Diller überreicht der Verwaltung ein Schreiben (sh. Anlage), in dem sich die Anlieger aufgrund der Parkplatzproblematik durch Fremdarker für Anwohnerparkplätze in der Augustastraße – Teilstück zwischen West- und Kölner Straße – aussprechen.

Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

gez. Diller

Vorsitzender

gez. Marré

Schriftführerin